

**MELDUNG VON ZUCHT BZW. VERKAUF VON TIEREN**  
gemäß § 31 Abs. 4 Tierschutzgesetz



**LAND**  
**OBERÖSTERREICH**

**GSGD-Ges/E-40**

**An die Bezirkshauptmannschaft/  
den Magistrat**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Eingangsstempel

Zutreffendes ankreuzen!

**Angaben zur/zum Tierhalter/in:**

Name	Familienname _____ Vorname _____
Anschrift	PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____
Freiwillige Angaben für Rückfragen	Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____
Ort der Haltung	<input type="checkbox"/> obige Anschrift <input type="checkbox"/> sonst: PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____

**Angaben zu den Tieren:**

Rasse	_____
Zahl der Elterntiere derzeit	_____ weiblich _____ männlich

Beschreibung / Chipnummer (ab 1.1.2019 auch für Katzen verpflichtend)	Geschlecht	Alter
1.	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
2.	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
3.	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
4.	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
5.	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	

Höchstzahl der geplanten gehaltenen Zuchttiere: \_\_\_\_\_

Geplante Anzahl der Würfe pro Jahr: \_\_\_\_\_ Durchschnittliche Anzahl der Tiere pro Wurf: \_\_\_\_\_

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

## Beschreibung der geplanten Zucht (z.B. Haltungsbedingungen, Umgang mit Nachwuchs, Art der Weitergabe,...)

Ich erkläre,

- dass ich der Aufzeichnungspflicht über medizinische Behandlungen und die Anzahl der toten Tiere, sowie der Verpaarungen und Geburten bzw. Würfe in folgender Form nachkomme:

\_\_\_\_\_

- dass die Informationsweitergabe an neue Tierhalter (wie z.B. Informationen über die Kastrationspflicht bei Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie, über die tiergerechte Haltung, Pflege und erforderliche Impfungen,...) in folgender Form erfolgt:

\_\_\_\_\_

Wird die Zucht tierärztlich betreut?

Ja  Nein

## Qualzuchtmerkmale

Züchter sind verpflichtet, züchterische Maßnahmen umzusetzen und zu dokumentieren, wodurch vererbliche gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Nachkommen reduziert oder in Folge beseitigt werden. (Siehe § 44 Abs. 17 Tierschutzgesetz iVm § 5 der Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit betreffend Ausnahmen von der Meldepflicht für die Haltung von Tieren zum Zweck der Zucht und des Verkaufs)

Folgende zusätzliche diagnostische Maßnahmen werden neben der klinischen Untersuchung eingesetzt:

- Hüftgelenkdysplasie (HD)  Herzuntersuchungen: wenn ja, welche? \_\_\_\_\_
- Ellbogendysplasie (ED)  Atmung:  Belastungstest,  Tracheoskopie,  Sonstige: \_\_\_\_\_
- Osteochondrosis dissecans (OCD)  Blutuntersuchungen: wenn ja, welche? \_\_\_\_\_
- Patella  Taubheit (Audiometrie)
- Augenuntersuchung, wenn ja, welche? \_\_\_\_\_
- Sonstige Untersuchungen: wenn ja, welche? \_\_\_\_\_

Wie werden die Ergebnisse der diagnostischen Maßnahmen gewertet um eine Vermeidung von Qualzuchtmerkmalen in der Zucht zu gewährleisten (z.B. bei HD: mit welchem Grad wird gezüchtet)?

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift